

An den  
Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Linden-Limmer  
Herrn Rainer-Jörg Grube  
über Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OE 10.15.3  
Trammplatz 2, Rathaus

Fraktionsvorsitzender  
Dirk Machentanz

Chalottenstraße 52/54  
30449 Hannover

☎ 0176 - 470 305 61

dirk.machentanz@gmx.net

Hannover, 11.01.2012

## **Antrag an den Bezirksrat Linden-Limmer gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover**

Der Bezirksrat Linden-Limmer möge beschließen:

### **Resolution: Neonazistischen Terror verurteilen – NPD verbieten!**

Rechtsradikale Terroristen des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrundes“ haben über zehn Jahre lang in Deutschland unerkannt schwerste Verbrechen verübt, darunter eine Reihe kaltblütiger Morde, Sprengstoffanschläge und schwere Raubüberfälle. Sie töteten gezielt Bürger mit Migrationshintergrund und eine junge Polizistin. Dutzende weitere Menschen wurden teils lebensbedrohlich verletzt. Das Umfeld hatte offensichtlich Verbindungen auch in Niedersachsen. In Hannover treten Neonazis immer offener und unverhohlener auf. Vor zwei Jahren der angekündigte Naziaufmarsch am 1. Mai in Linden. Aktuell durch jährliche Neonaziaufmärsche in Bad Nenndorf, in der Stadt Hannover durch Verteilungen von CDs an Schulen und Berufsschulen und angekündigten Massenverteilungen von „Besseres Hannover“, einer offen nationalistisch im Rat der Stadt agierenden Gruppe.

Der Bezirksrat Linden-Limmer verurteilt mit tiefster Empörung die menschenverachtenden Verbrechen der Gruppe „Nationalistischer Untergrund“. Er nimmt Anteil am Leid der Opfer und dem Leid ihrer Familien. Sie müssen nun die volle gesellschaftliche Solidarität erhalten und können die vollständige politische und juristische Aufklärung aller Hintergründe, sowie eine Verurteilung der Täter und Unterstützer dieses rechten Terrors zu Recht erwarten.

Der Bezirksrat Linden-Limmer fordert:

1. Die Sicherheitsbehörden sollen das auch in Niedersachsen und in der Landeshauptstadt tätige Umfeld der neonazistischen Terrorbande aufklären. Die Sicherheitsbehörden sollen aktiv gegen Neonazis und Kameradschaften vorgehen.
2. Der Verfassungsschutz soll keine V-Leute beschäftigen. Die Zusammenarbeit und offensichtliche Unterstützung von Neonazigruppen soll sofort eingestellt werden.
3. Ein neues NPD – Verbotsverfahren soll eingeleitet werden.
4. Die politische Aufklärungsarbeit und die länderübergreifende Zusammenarbeit beim Kampf gegen Neonazismus, Antisemitismus und Rassismus soll verstärkt werden.

Der Bezirksrat Linden-Limmer wird in seiner zukünftigen Arbeit klare und unmissverständliche Signale gegen nazistischen Terror und nazistische Organisationen setzen. Es ist an der Zeit, dass dem Kampf gegen Neonazismus, Antisemitismus und Rassismus ein höheres Gewicht eingeräumt wird. Die Kriminalstatistiken in Niedersachsen belegen eindeutig, dass es in Niedersachsen einen strukturellen Neonazismus gibt.

Dirk Machentanz  
Fraktionsvorsitzender